

Mail Art : *los geht's!*

21.04.2020 - 14.07.2020



Was ist Mail Art?

Mail Art, bzw. Postkunst ist die Erstellung und der Versand einer künstlerisch gestalteten Postsendung an eine bekannte oder unbekannte Person. Der Umschlag sowie der Inhalt der Sendung können erfinderisch und kreativ gestaltet sein. Der Umschlag kann auch ganz weggelassen werden. Es kann sich dabei also sowohl um einen Brief als auch eine Karte, ein Paket oder ein Objekt handeln, alles ist möglich! Gleichzeitig können unterschiedliche Techniken und Materialien verwendet werden: verschiedene Maltechniken, Zeichnungen, eine Collage, ein Fließtext, Nähen, eine Kombination aus allem ...

Einige Regeln müssen jedoch eingehalten werden:

1. Die Anschrift muss lesbar sein, kann aber in Form und Gestaltung unterschiedlich sein
2. Die Adresse des Absenders muss lesbar angegeben werden
3. Die Postsendung muss ausreichend gestempelt sein
4. Das Objekt darf in keiner Hinsicht gefährlich sein. Länge, Breite und Durchmesser dürfen in Luxemburg zusammengenommen nicht größer 90 cm sein (1 Meter in Frankreich)

Zögern Sie nicht, „mail art“ oder „Postkunst“ in eine Suchmaschine einzugeben...

Wer kann an unserem Mail Art Netzwerk teilnehmen?

Jede Person, jedes Kind, jeder Teenager oder Erwachsene, bzw. alle Mitglieder der Familien, die derzeit oder in der Vergangenheit von unserer Stiftung begleitet wurden.

Jeder, der sich für das Netzwerk anmeldet, erhält eine Präsentation sowie die Kontaktdaten aller Mitglieder des Netzwerks. Somit kann jeder selbst auswählen, an wen er sein Postkunstwerk senden möchte.

Alle registrierten Personen willigen ein, während des Projekts mindestens ein Postkunstwerk zu versenden. Im Idealfall würden unterschiedliche Exemplare an mehrere Personen des Netzwerks versendet werden.





Wie kann ich teilnehmen?

1. Registrieren Sie sich indem Sie Ihren Vornamen, Nachnamen und E-Mail-Adresse per E-Mail (frederique.degand@fondatioun.lu) oder per Kurznachricht (+352 621 359 593) an Frédérique Degand senden. Jedes Familienmitglied, das teilnehmen möchte, muss einzeln registriert werden.
2. Erstellen Sie eine Präsentation von sich im A6-Format (ein A4-Blatt in die Hälfte geschnitten, dann wieder in der Hälfte, d.h. 105 x 148 mm).
 - Sie entscheiden selbst, wie Sie sich vorstellen möchten. Auf eine kreative Art und Weise, gerne auch mit Bildern, Wörtern oder einer Kombination aus beidem ...
 - Ihre Präsentation muss mindestens Ihren Vornamen, Nachnamen, eine lesbare Adresse und Ihr Alter beinhalten.
3. Senden Sie Ihre Präsentation in einem Umschlag bis zum 21. April 2020 an folgende Adresse:
Mail-Art
Fondatioun Kriibskrank Kanner
168, rue des Romains
L-8041 Strassen
4. Gleichzeitig und wenn möglich, senden Sie bitte auch einen Scan oder ein Foto Ihrer Präsentation an frederique.degand@fondatioun.lu oder an +352 621 359 593.

Ablauf

Bis zum 21. April werden sämtliche Präsentationen gesammelt und in einen "Katalog" zusammengestellt, den wir allen Teilnehmern per E-Mail sowie als Schwarz-Weiß-Kopie per Post zusenden. Wir sind uns bewusst, dass die Postdienste in den kommenden Wochen gestört sein werden. Sollte eine Präsentationen nach dem 21. April eintreffen, werden wir diese selbstverständlich an die Teilnehmer weiterleiten.

Die Teilnehmer des Netzwerks können sich ab dem 21. April, bis zum 14. Juli gegenseitig Postkunst zusenden. Der Empfänger ist dabei nicht verpflichtet eingegangene Postkunst zu beantworten. Der Empfänger ist der alleinige Besitzer.

Das Projekt startet ab Erhalt des Präsentationskatalogs. Bis dahin können Sie verschiedene **Materialien und Werkzeuge** (Bleistifte, Filzstifte, Stifte, Farben, Tinten, Bürsten, Rollen, Fräser, Scheren, Kleber, Klebeband, Hefter, Klebepistole, Computer, etc.), **Papiere** (Farbpapier, Seide, Kraftpapier, Tapeten, Zeitungen, Zeitschriften, Anzeigen, Fotos, Karten, Trennwände, Manuskripte, Recyclingpapier, Aufkleber, Etiketten, alte Briefmarken, Umschläge, Kartons, Geschenkpapier, Papier von Süßigkeiten, Aluminiumfolie, Zellophan), sowie andere **Recyclingmaterialien** (Stoffe, Spitze, Gaze, natürliche Elemente, Federn, Blätter, Samen, Holz, Rinde, getrocknete Blumen und Pflanzen, Fäden und Bindfäden, Verpackungen und verschiedene Objekte, Obst und Gemüse, Blasenwickel, Knöpfe, Perlen ...) sammeln.

Wir denken zudem über eine mögliche Postkunst-Ausstellung, real oder virtuell, nach. Denken Sie also bitte daran, Ihr Kunstwerk zu fotografieren, bevor sie es absenden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Herstellung und dem Erhalt dieser Briefe,



Frédérique Degand, Kunsttherapeutin